

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0119/2015/BV

Datum:
09.04.2015

Federführung:
Dezernat III, Kulturamt

Beteiligung:

Betreff:

**Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 10.000 €
für das Urban Art Festival – Heidelberg "TRANSIT
2015" an Willi Bender / WOW Gallery**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 28. April 2015

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Ausschuss für Bildung und Kultur	23.04.2015	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Ausschuss für Bildung und Kultur gewährt Willi Bender / WOW Gallery, vertreten durch Herrn Pascal Baumgärtner, für das Urban Art Festival – Heidelberg ,TRANSIT 2015‘ einen Projektzuschuss in Höhe von 10.000 €. Der Zuschuss wird unter dem Vorbehalt gewährt, dass der Haushalt 2015/2016 durch das Regierungspräsidium Karlsruhe genehmigt wird.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Projektzuschuss	10.000 €
Einnahmen:	
Keine	
Finanzierung:	
Projektzuschüsse an Dritte (Förderung kultureller Vorhaben)	
• Ansatz in 2015 insgesamt	100.000 €

Zusammenfassung der Begründung:

Für die Gewährung von Zuschüssen über 5.000 € ist gemäß der Hauptsatzung der Stadt Heidelberg der Ausschuss für Bildung und Kultur zuständig. Das Urban Art Festival – Heidelberg ,TRANSIT 2015‘ bereichert das Heidelberger Kulturleben und das Stadtbild um innovative Ansätze für zeitgenössische Kunst im öffentlichen Raum. Zur Finanzierung des Projekts soll ein Zuschuss von 10.000 € gewährt werden. Die Mittel stehen bei den Projektzuschüssen an Dritte zur Verfügung.

Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur vom 23.04.2015

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur vom 23.04.2015

8 Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 10.000 € für das Urban Art Festival Heidelberg „TRANSIT 2015“ an Willi Bender / WOW Gallery Beschlussvorlage 0119/2015/BV

Der Antrag von Bündnis 90/Die Grünen wird als Tischvorlage verteilt.

Stadtrat Grädler dankt für diesen Projektvorschlag und begrüßt die Unterstützung dieser Initiative zur Bespielung des öffentlichen Raums mit Malerei. Er bittet die Verwaltung, bei der Suche nach geeigneten Flächen behilflich zu sein. Hierfür wurde der Sachantrag gestellt.

Stadträtin Prof. Dr. Schuster unterstützt den Sachantrag von Bündnis 90/Die Grünen und empfiehlt, explizit auch Wände im Emmertsgrund zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus fragt sie nach, ob es sich bei dem Festival um eine dauerhafte, also jährlich wiederkehrende Veranstaltung, handelt. Weiterhin fragt sie, ob die Projektfördermittel, die mit dem Haushaltsbeschluss 2015/2016 deutlich erhöht wurden, trotz der Gewährung dieses relativ hohen Zuschusses ausreichen werden.

Frau Dr. Edel, Kulturamtsleiterin, teilt mit, dass bereits mehrere Gespräche auch bezüglich der benötigten Wände stattgefunden hätten und auch der Emmertsgrund dabei sei. Auch wurde bereits ein entsprechendes Schreiben an die GGH geschickt, mit dem die GGH um Unterstützung gebeten wurde.

Tatsächlich sei angedacht, dass diese Veranstaltung regelmäßig, eventuell in jährlichem Turnus, stattfinden solle; jedoch werde die Entscheidung des Kulturamts bezüglich einer regelmäßigen Bezuschussung erst auf der Grundlage der Erfahrungen getroffen werden, die im Verlauf der Durchführung des Projekts 2015 gewonnen werden.

Nach derzeitigem Kenntnisstand werden die Projektfördermittel dank der Erhöhung voraussichtlich ausreichen.

Stadträtin Prof. Dr. Schuster betont, dass der Zuschuss nur einmalig gewährt werden würde und davon keine Grundsatzentscheidung abgeleitet werden könne, das Festival dauerhaft einzurichten.

Aus Stadtrat Schestags Sicht wäre es wünschenswert, wenn nicht nur ausgesuchte Künstler sondern auch die Bürgerinnen und Bürger Heidelbergs sich an ein bis zwei Flächen künstlerisch betätigen könnten.

Bürgermeister Dr. Gerner bittet Herrn Schestag, sich mit seinem Wunsch direkt an die Kuratoren zu wenden, da die Stadtverwaltung das Programm des Festivals nicht gestaltet.

Stadträtin Dr. Lorenz bekräftigt die Einmaligkeit des Zuschusses.

Stadtrat Kutsch unterstütze das Projekt und empfiehlt auch die Einbeziehung von Flüchtlingen. Er fragt nach, ob das Festival auch stattfindet, wenn die restlichen Finanzierungsmittel nicht zusammenkämen.

Frau Dr. Edel verweist darauf, dass die Kuratoren gegenwärtig in der Akquise von Sponsorengeldern tätig sind und selbst auf der Grundlage der Ergebnisse entscheiden, ob sie das Festival durchführen oder nicht oder sie es gegebenenfalls in kleinerem Rahmen durchführen.

Stadträtin Deckwart-Boller bittet die Kuratoren darum, dass nur umweltfreundliche Farben verwendet werden.

Bürgermeister Dr. Gerner werde keine Vorgaben an die Kuratoren bezüglich der Durchführung des Festivals stellen. Da diese im Zuschauerraum anwesend seien, könnten sie die verschiedenen Anregungen sicherlich überdenken. Er stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung mit dem Sachantrag als Arbeitsauftrag an die Verwaltung mit dem Ergänzungsvorschlag, dass auch die Bauverwaltung und nicht allein die Kulturverwaltung um Mithilfe bei der Suche nach geeigneten Flächen behilflich sein solle, zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag der Verwaltung (Ergänzung fett):

Der Ausschuss für Bildung und Kultur gewährt Willi Bender / WOW Gallery, vertreten durch Herrn Pascal Baumgärtner, für das Urban Art Festival – Heidelberg ,TRANSIT 2015‘ einen Projektzuschuss in Höhe von 10.000 €. Der Zuschuss wird unter dem Vorbehalt gewährt, dass der Haushalt 2015/2016 durch das Regierungspräsidium Karlsruhe genehmigt wird.

Die Verwaltung/Baudezernat wird gebeten, intensiv zu prüfen, welche weiteren Gebäude oder Flächen, vor allem öffentliche und/oder im Besitz der Stadt Heidelberg oder Tochtergesellschaften befindliche Liegenschaften, für das Projekt Transit 2015 zur Verfügung gestellt werden können.

gezeichnet
Dr. Joachim Gerner
Bürgermeister

Ergebnis: einstimmig beschlossen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Begründung:

Das Projekt Willi Bender / WOW Gallery, das von Herrn Pascal Baumgärtner vertreten wird, hat mit Schreiben vom 27.03.2015 einen Antrag auf die Gewährung eines Zuschusses für das Urban Art Festival – Heidelberg ‚TRANSIT 2015‘ gestellt.

Das Festival findet vom 11.-30.09.2015 statt. Die ausführliche Projektbeschreibung ist in der Anlage beigefügt.

Die Street Art findet in vielen Städten der Welt zunehmend Aufmerksamkeit und ist zum Gegenstand eines spezifisch professionalisierten Kunstbetriebs geworden. In Deutschland werden beispielsweise in Hamburg, Düsseldorf, Wilhelmshafen, Erfurt Street Art-Festivals durchgeführt. Auch einzelne Maler/innen mit kunstakademischem Ausbildungshintergrund gewichten Arbeitsschwerpunkte im Kontext Street Art. Die auf Musealisierung ausgerichtete Entstehungs- und Rezeptionsgeschichte von zeitgenössischer bildender Kunst verlagert sich aus dem privaten in den öffentlichen Raum. Das Urban Art Festival – Heidelberg ‚TRANSIT 2015‘ wäre als eines der ersten überregionalen Festivals zu diesem Thema mit internationalen Beiträgen ein Gewinn für Heidelberg, zumal die Street Art auch in Verbindung mit der Kulturgeschichte des Hip Hop bereits traditionell großen Zuspruch nicht nur beim Publikum der jüngeren Generationen erfährt. Das Kulturamt möchte vorschlagen, dieser Entwicklung Rechnung zu tragen und dieses neue Festival in Heidelberg in 2015 mit einer Projektfördersumme von 10.000 Euro zu unterstützen.

Herr Baumgärtner ist gegenwärtig bestrebt, die weitere Finanzierung über Sponsoren sicher zu stellen. Eine Zuschussgewährung der Stadt Heidelberg wäre der weiteren Sponsorensuche zuträglich.

Mittel sind in den Projektfördermitteln des Kulturamtes enthalten.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Nicht betroffen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
2	+	Kulturelle Vielfalt unterstützen Begründung: Mit dem ersten Kunstfestival wird das kulturelle Leben in Heidelberg erweitert.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet
Dr. Joachim Gerner

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	TRANSIT 2015 / Urban Art Festival-Heidelberg
02	Sachantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.04.2015 (Tischvorlage)